



verein für demokratische kultur in berlin –
initiative für urbane demokratieentwicklung e. V.

VDK e.V. | Postfach 670 108 | 10207 Berlin

Berlin 14.09.2026

Stellenausschreibung Mobile_r Berater_in

Der Verein für Demokratische Kultur in Berlin (VDK) e.V. sucht für das Projekt Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR Berlin) eine_n Mobile_n Berater_in.

Diese Stelle ist sachgrundbefristet vom 01.10. bis 31.12.2026.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt **31,52 Stunden** und wird in Anlehnung an TV-L Berlin 11 vergütet.

Die Bewerbungsfrist ist der **21.09.2026**.

Aufgabenprofil:

- themenzentrierte fachliche Beratung von Akteur_innen; Prozessbegleitung und Entwicklung von Handlungsstrategien sowie -konzepten im Umgang mit Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Rassismus, Antisemitismus und Verschwörungsideologien;
- Aufbereitung und Systematisierung vorhandener wissenschaftlicher Expertisen für die Fallarbeit, Transfer von Fachdiskussionen in die Beratungspraxis;
- Erstellung von Analysen und Problembeschreibungen für Einzelfälle sowie zu sozialräumlichen und kommunalen Problemlagen in o.g. Themenfeldern;
- Konzeption und Durchführung von Vorträgen, Seminaren, Fortbildungen und Fachveranstaltungen;
- Erarbeitung von Arbeitsmaterialien, Verfassen von Texten und Fachveröffentlichungen zu Handlungs- und Strategieempfehlungen für unterschiedliche Zielgruppen in Berlin sowie zur bundesweiten Übertragung;
- Moderation von Verständigungsprozessen zwischen demokratischen Akteur_innen in den Bezirken, insbesondere zwischen Zivilgesellschaft, Verwaltung, Kommunal- und Landespolitik;
- Auf- und Ausbau vernetzter zielorientierter und handlungsfähiger zivilgesellschaftlicher Strukturen;
- Kontaktpflege mit Ämtern, Vereinen, Einrichtungen und Partner_innen;
- Dokumentation und fachkompetente Auswertung der (Beratungs-) Arbeit;
- Öffentlichkeitsarbeit, u.a. Hintergrundgespräche mit Medienvertreter_innen und Interviews.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium, mind. Bachelorabschluss;
- Einschlägige, mehrjährige Berufserfahrung in adäquaten Arbeitsfeldern des bürgerschaftlichen Engagements, in zivilgesellschaftlichen Prozessen im Umgang mit Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Rassismus, Antisemitismus und Verschwörungsideologien;
- Ausgeprägte praktische Erfahrungen und umfassende Kompetenzen in der Beratung verschiedener Akteur_innen im Gemeinwesen und in der Politikberatung;
- Moderationsfähigkeiten in Gruppen und kommunalen Verständigungsprozessen, ggf. Mediationserfahrung;
- Fundierte Kenntnisse zu den Phänomenbereichen Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Antisemitismus, Rassismus und Verschwörungsideologien;
- Analytische Kompetenz sowie Erfahrung in Konzeptentwicklung und Projektmanagement;
- Ausgeprägte Fähigkeit, Fachtexte zu verfassen, sowie komplexe Vorgänge allgemeinverständlich aufzubereiten, dabei sind journalistische Vorerfahrungen und Freude am Schreiben wünschenswert;
- Erfahrung und Kompetenzen in der Bildungsarbeit, insbesondere der rassismus- und antisemitismuskritischen Bildung;
- Kenntnis der Berliner Initiativlandschaft und Trägerstrukturen sowie kommunalpolitischer Strukturen;
- Interkulturelle und kommunikative Kompetenzen, ausgeprägte Sozialkompetenz, hohes Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit, hohe Flexibilität in Arbeitszeitgestaltung (auch in den Abendstunden) und Arbeitsort sowie hohe Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft.

Was wir bieten:

- Eine inhaltlich anspruchsvolle, interessante und vielfältige Aufgabe mit eigenen Gestaltungsmöglichkeiten;
- Die Arbeit in einem wertschätzenden, engagierten Team;
- Vergütung sowie Jahressonderzahlung angelehnt an TV-L 11;
- Die projektbezogene Möglichkeit des anteiligen mobilen Arbeitens;
- flexible Arbeitszeitmodelle (Gleitzeitregelung);
- Einen verkehrsgünstig gelegenen Bürostandort nahe Ostbahnhof;
- 30 Tage Urlaub im Jahr und bezahlte freie Tage am 24. und 31. Dezember;
- Eine gute und durchdachte Einarbeitung im Team;
- Die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Supervisionsangeboten;
- Beratungsangebote und lebendige betriebliche Mitbestimmung durch einen Betriebsrat

Wir haben uns die berufliche Förderung von Frauen nach Maßgabe des BGleG zum Ziel gesetzt. Frauen sind deshalb ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben. Der VDK e.V. berücksichtigt bei der Stellenvergabe auch weitere Diversity-Kriterien.

Wir freuen uns auf aussagefähige **Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen in einer PDF-Datei (max 5 MB)** bis zum **21.09.2026** per E-Mail unter Angabe „MBR 2026 – Mobile_r Berater_in“ an den kommissarischen Projektleiter Matthias Müller: bewerbung@vdk-berlin.de

Sie können uns Ihre Daten auch verschlüsselt übertragen. Den PGP-Schlüssel finden Sie unter: <https://www.mbr-berlin.de/kontakt>

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz:

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen geben Sie uns die Einwilligung, Ihre von Ihnen übersendeten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu verarbeiten (vgl. Art. 6 DSGVO; siehe auch § 32 BDSG).

Spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Ihre elektronisch übermittelten Daten gelöscht, es sei denn, sie werden zum Zwecke der Anstellung weiter benötigt. Alle weiteren Informationen zum Datenschutz finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter: <https://www.mbr-berlin.de/datenschutzerklaerung>